

Rezensionen zu «Die Fäden der Macht» von Konrad Falkenberg

Eine Geschichte, die unter die Haut geht

von Alla_Bekker ★★★★★

Kurzmeinung: Teil 1 hat mich emotional vollkommen abgeholt und wird mir definitiv noch lange im Gedächtnis bleiben. 📖

Ich habe selten eine Geschichte gelesen, die mir so sehr unter die Haut gegangen ist. Jede Emotion, jedes Gefühl und jeder einzelne Moment wird so unglaublich lebendig und eindringlich beschrieben, dass man beim Lesen das Gefühl hat, selbst mitten in der Geschichte zu stehen.

Ich habe mit den Figuren gelitten, gehofft, mich gefreut und an manchen Stellen sogar geweint. Besonders beeindruckend finde ich, wie es Konrad Falkenberg gelingt, die Gefühle und Schicksale seiner Figuren so greifbar zu machen, dass sie einen auch nach dem Lesen nicht einfach loslassen.

Diese Geschichte ist für mich nicht einfach nur ein historischer Roman. Sie erzählt von Menschen, ihren Hoffnungen, Ängsten, Entscheidungen und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben. Gleichzeitig werden Themen wie Armut, Macht, Ungerechtigkeit, Liebe und Familie auf eine Weise miteinander verbunden, die mich immer wieder zum Nachdenken gebracht hat.

Der Schreibstil ist unglaublich bildhaft. Ich konnte mir die Schauplätze und Situationen sehr gut vorstellen und hatte oft das Gefühl, direkt dabei zu sein. Gerade die emotionalen Szenen haben mich tief getroffen.

Teil 1 hat mich emotional vollkommen abgeholt und wird mir definitiv noch lange im Gedächtnis bleiben.

Ich bin sehr gespannt, wie die Geschichte weitergeht, denn Felix und seine Reise haben mich definitiv noch nicht losgelassen. ❤️

5 von 5 Sternen ★★★★★ und eine ganz klare Leseempfehlung!

Ein toller historischer Roman

von Bianca_Cimiotti ★★★★★

Kurzmeinung: Ein exzellenter historischer Roman. Von Anfang bis Ende sehr gut und spannend geschrieben.

Felix Hasler kommt in ärmlichen Verhältnissen im frühen 19. Jahrhundert auf die Welt im Appenzeller Land. Bei seiner Geburt stirbt seine Mutter. Von da an hält die älteste Schwester Elisabeth das Familienleben zusammen. Felix ist ein neugieriger Junge. Mit seinen Fragen eckt er aber auch oft an.

In diesem Teil erfährt man etwas von seinen jungen Jahren. Vom Lernen und behaupten, seine Platz zu finden in der Welt in dem oft die Mächtigen etwas zu sagen haben. Die mit Rang und/oder Namen. Die aus ärmlichen Verhältnissen sich

anzupassen und zu schweigen haben. Felix lernt seine Wut zu kanalisieren und mit Furger hat er einen guten Lehrer, der ihm auch vieles andere wichtige zum Überleben lehrt.

Felix und seine erste zaghafte Liebe zu Lisbeth lernen wir ebenfalls kennen. Die kurz ist, jedoch nicht ohne Folgen. Während Felix fliehen muß um nicht unschuldig im Gefängnis zu landen, muss Lisbeth andere Entscheidungen treffen die für sie beide einschneidend sind.

Felix kämpft mit vielen Widrigkeiten auf seiner Flucht, doch nie gibt er auf. Sind die Rückschläge auch noch so hart. Doch Amerika in Savannah scheint ihn in die Knie zu zwingen. Die letzten Zeilen lassen zumindest nichts Gutes hoffen und doch hofft man als Leser auf Rettung, quasi in letzter Lebenssekunde.

Es ist von Anfang bis Ende spannend geschrieben, man wird förmlich in die Geschichte hineingezogen. Ich freu mich auf Band 2, die der Autor Hr. Falkenberg netterweise zur Leserunde gleich mit geschickt hat. Dankeschön ❤️

Zwischen Armut, Macht und dem Wunsch nach Freiheit

von ANGEL ★★★★★

Kurzmeinung: Starker historischer Roman über Armut, Macht und Freiheit. Felix' Weg fesselt, die Figuren überzeugen. Ein gelungener Auftakt mit Tiefe.

Felix Hasler wächst in einer Welt auf, in der Herkunft und Geld darüber entscheiden, welche Möglichkeiten ein Mensch hat. Gerade dieser gesellschaftliche Hintergrund hat mir an „Die Fäden der Macht“ besonders gefallen. Die Armut und harte Arbeit werden nicht nur als historische Kulisse benutzt, sondern bestimmen das Leben und die Entscheidungen der Figuren.

Felix ist dabei kein glattgebügelter Held. Er ist neugierig, wissbegierig, eigensinnig und trägt eine Menge Wut in sich. Besonders mochte ich deshalb seine Entwicklung und die Begegnungen mit Menschen, die seinen weiteren Weg beeinflussen. Auch Furger ist mir mit seiner ruhigen, manchmal herrlich trockenen Art schnell ans Herz gewachsen.

Neben Felix fand ich Elisabeth und Lisbeth interessant, weil auch ihre Möglichkeiten stark von den gesellschaftlichen Verhältnissen ihrer Zeit bestimmt werden. Dadurch erzählt der Roman nicht nur von einem persönlichen Aufstieg, sondern immer wieder von Abhängigkeit, Macht und der Frage, wie viel Freiheit ein Mensch tatsächlich besitzt.

Der Roman nimmt sich für seine Figuren und Entwicklungen Zeit, ohne dass mir die Geschichte dadurch zu ruhig wurde. Im Gegenteil: Je weiter Felix' Weg führt, desto mehr wollte ich wissen, was aus ihm wird.

Einen kleinen Kritikpunkt habe ich bei einigen englischsprachigen Dialogen. Die unterschiedliche Darstellung der Sprachen wirkte auf mich stellenweise nicht ganz konsequent und machte einzelne Gespräche unnötig mühsam.

Insgesamt ist Band 1 für mich ein gelungener Auftakt, der seine historischen Hintergründe eng mit dem Schicksal seiner Figuren verbindet. Und nach diesem Ende bin ich ziemlich froh, dass Band 2 schon bereitliegt.

Nina_Albert

📖 Meine ersten Gedanken zu Band 1

„Die Fäden der Macht“ hat mich vor allem durch seine Verbindung aus Historie, Abenteuer, Erfindergeist und großen menschlichen Schicksalen gepackt. Im Mittelpunkt steht Felix Hasler, dessen Lebensweg alles andere als vorgezeichnet ist. Aus einfachen Verhältnissen kommend, entdeckt er seine Leidenschaft für Wissen und Technik und beginnt, seinen eigenen Weg zu suchen.

Besonders spannend finde ich dabei den Gegensatz zwischen Fortschritt und Macht. Felix entwickelt eine Erfindung, die vieles verändern könnte – doch wer etwas Neues schafft, weckt damit eben auch Begehrlichkeiten. Plötzlich geht es nicht mehr nur um Technik, sondern um Besitz, Einfluss, Gerechtigkeit und die Frage, wer eigentlich über die Zukunft bestimmen darf.

Auch die Liebesgeschichte mit Lisbeth bringt eine sehr emotionale Ebene hinein, denn ihre Verbindung steht unter dem Schatten gesellschaftlicher Unterschiede und mächtiger Gegenspieler. Und dann öffnet sich die Geschichte immer weiter: von St. Gallen hinaus in die große Welt bis nach Amerika.

Was mir besonders gefällt: Geschichte wird hier nicht wie eine trockene Chronik erzählt, sondern durch Menschen erlebbar gemacht. Man bekommt historische Entwicklungen nicht nur erklärt, sondern erlebt sie durch Hoffnungen, Ängste, Liebe, Verrat und den Wunsch nach Freiheit.

Für mich ist Band 1 deshalb ein Auftakt, bei dem sich die einzelnen Fäden langsam miteinander verbinden – und ich bin gespannt, wohin dieses kunstvoll gesponnene Netz noch führen wird. 📖 ✨

„Wer den Mut hat, an den Fäden seines Schicksals zu ziehen, kann selbst Geschichte weben.“

von Nina_Albert ★ ★ ★ ★ ★

Kurzmeinung: Ein atmosphärischer, spannender und zugleich nachdenklich stimmender Auftakt.

Mit „Die Fäden der Macht“ entführt Konrad Falkenberg seine Leser in eine bewegte Welt des 19. Jahrhunderts, in der Armut, gesellschaftliche Schranken und der unaufhaltsame Siegeszug der Industrialisierung das Leben der Menschen bestimmen. Im Mittelpunkt steht Felix Hasler – ein junger Mann aus einfachen Verhältnissen, dessen Wissensdurst, Erfindergeist und unbeugsamer Wille ihn weit über die Grenzen seines bisherigen Lebens hinausführen.

Besonders berührt hat mich, wie aus Bildung und Neugier langsam Hoffnung erwächst. Felix' Weg ist geprägt von Liebe, Verrat, Intrigen und Verlust, aber ebenso von Mut, Freundschaft und der Sehnsucht nach Gerechtigkeit. Seine Erfindung wird dabei zum Sinnbild für eine größere Frage: Wem soll Fortschritt dienen – den Mächtigen oder den Menschen?

Von St. Gallen über Rotterdam bis nach Amerika entfaltet sich ein facettenreiches Abenteuer, das persönliche Schicksale mit großen historischen Themen verbindet. Falkenberg lässt Geschichte lebendig werden, ohne seine Figuren hinter Fakten verschwinden zu lassen.

Ein atmosphärischer, spannender und zugleich nachdenklich stimmender Auftakt, dessen Fäden sich wie ein kunstvoll gewobenes Tuch immer weiter miteinander verbinden – und unbedingt neugierig auf die Fortsetzung machen.

📖📖📖📖📖 | 5

Lesevergnügen

von Bianca_Cimiotti ★★★★★

Kurzmeinung: Eine sehr gelungene Fortsetzung. Mit Höhen und Tiefen wie im wahren Leben.

Eine sehr gelungene Fortsetzung.

Alle drei Hauptcharaktere gehen ihren Weg weiter mit Höhen und Tiefen wie es im Leben so ist.

Elisabeth bewundere ich immer noch für ihre Stärke sich gegen die Männer zu behaupten und gegen die Anschuldigungen. Ihre Schwester Anna und ihr Vater Jakob unterstützen sie wo sie können. Immer müssen die Frauen einen Schritt den Männern voraus sein.

Lisbeth kam mir ein bisschen zu kurz. Gerne hätte ich mehr von ihrer Tochter erfahren. Felix hat Freundschaft zu Kwame und Yela geschlossen. Und Felix muss doch einen enttäuschen. Felix erkennt Zeichen von Umbruch und nutzt diese. Doch privat hat er einige Verluste die einen auch den Boden unter den Füßen reißen kann. Doch Felix nimmt jede Herausforderung an. Schön daß er neue Freunde und Geschäftspartner, sowie eine neue Liebe gefunden hat.

Zum Ende war es wieder so spannend, dass die Nacht kurz war.
Das Ende hat mich sprachlos und traurig zurück gelassen.

Nach den gefundenen Briefen hoffe ich alles wird gut zum Schluss für Alle.

Spannende Mischung aus Historie, Abenteuer, Erfindergeist und großen menschlichen Schicksalen

von TGerwert ★★★★★

Kurzmeinung: Wo neue Ideen Geschichte schreiben, geraten nicht nur Maschinen in Bewegung – sondern auch Menschen, Macht und Schicksale.

Manchmal findet man Bücher nicht, weil man gezielt nach ihnen gesucht hat.
Sondern weil man zur richtigen Zeit an der richtigen Leserunde teilnimmt.

„Die Fäden der Macht“ von Konrad Falkenburg ist für mich genau so ein Fall.

Dank einer Leserunde bei LovelyBooks bin ich auf diese Reihe aufmerksam geworden – und Band 1 hat mich deutlich mehr überrascht, als ich ursprünglich erwartet hatte.

Schon die Mischung hat mich sofort angesprochen: Historie, Abenteuer, Erfindergeist und große menschliche Schicksale. Das klingt zunächst nach sehr unterschiedlichen Zutaten, fügt sich hier aber erstaunlich gut zusammen.

Denn „Die Fäden der Macht“ erzählt Geschichte nicht wie einen historischen Hintergrundprospekt. Die Zeit, in der die Figuren leben, bestimmt ihre Möglichkeiten, ihre Abhängigkeiten und ihre Entscheidungen. Herkunft, gesellschaftliche Stellung, wirtschaftliche Interessen und persönlicher Ehrgeiz greifen ineinander.

Und genau das macht den Roman für mich spannend.

Es geht um Menschen, die mehr wollen als das, was ihnen durch Herkunft und Umstände eigentlich zugedacht wurde. Um Aufstieg und Risiko. Um Ideen, die etwas verändern können. Aber eben auch um die Frage, welchen Preis Fortschritt und persönlicher Erfolg manchmal fordern.

Gerade der Erfindergeist hat mir dabei besonders gefallen.

Denn Fortschritt entsteht hier nicht abstrakt. Hinter neuen Ideen stehen Menschen mit Hoffnungen, Interessen und Widerständen. Was für den einen eine Chance bedeutet, kann für den anderen eine Bedrohung sein. Dadurch bekommt die historische Entwicklung eine sehr menschliche Seite.

Auch die Abenteuerkomponente funktioniert gut. Der Roman bleibt nicht bei gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhängen stehen, sondern entwickelt immer wieder Situationen, die Tempo und Spannung erzeugen.

Was mich besonders überrascht hat, war deshalb die Breite der Geschichte.

Familie.

Liebe.

gesellschaftlicher Aufstieg.

Macht.

wirtschaftliche Interessen.

technischer Fortschritt.

Das alles wird miteinander verbunden, ohne dass der Roman für mich zu einem reinen Historienlexikon wird.

Natürlich braucht eine solche Saga auch Zeit.

Nicht jede Passage entwickelt denselben Sog, und bei mehreren Figuren und Handlungssträngen muss man sich gelegentlich etwas orientieren. Gerade im Mittelteil hätte die Geschichte für mich an einzelnen Stellen noch etwas konzentrierter erzählt sein dürfen.

Das ist auch der Grund, weshalb ich bei 4 statt 5 Sternen lande.

Aber: Das Fundament der Reihe funktioniert.

Und vielleicht ist genau das bei einem ersten Band entscheidend.

Ich möchte wissen, wie sich diese Menschen weiterentwickeln. Welche Entscheidungen später ihren Preis verlangen. Welche Beziehungen tragen – und welche unter Macht, Ehrgeiz und gesellschaftlichen Zwängen zerbrechen.

Vor allem aber hat mich „Die Fäden der Macht“ wieder daran erinnert, warum ich Leserunden so schätze.

Sie bringen einen gelegentlich zu Büchern, die außerhalb des eigenen unmittelbaren Suchradars liegen – und genau dort wartet manchmal die eigentliche Überraschung.

Band 1 hat mich jedenfalls neugierig genug gemacht, dass ich die weiteren Fäden dieser Geschichte sehr gerne aufnehmen möchte.

📌 Für Leser, die...

...historische Romane mögen, bei denen Geschichte und Figuren eng miteinander verbunden sind.

...Familiensagas über Aufstieg, Macht und gesellschaftliche Veränderungen schätzen.

...sich für Erfindergeist, wirtschaftlichen Wandel und die menschliche Seite des Fortschritts interessieren.

...Abenteuer und große persönliche Schicksale gern mit historischem Hintergrund verbinden.

...Reihen mögen, deren Welt sich über mehrere Bände entfalten darf.

...gerne Bücher entdecken, die außerhalb des eigenen üblichen Beuteschemas liegen.

★ Meine Zeile zum Buch

„Wo neue Ideen Geschichte schreiben, geraten nicht nur Maschinen in Bewegung – sondern auch Menschen, Macht und Schicksale.“

Fazit:

Ein überraschend vielseitiger Auftakt, der Historie, Abenteuer, Erfindergeist und große menschliche Schicksale überzeugend miteinander verbindet. Nicht jede Passage hatte für mich denselben Sog, aber die Figuren und die Welt haben mich neugierig genug gemacht, um unbedingt weiterzulesen.

Vielversprechender Auftakt um Felix Hasler

von maggiem ★★★★★

Der Auftakt zu „die Fäden der Macht“ ist mein zweiter historischer Roman des Schweizer Autors Konrad Falkenberg und auch bei diesem Buch ist mir das kunstvolle Buchcover gleich sehr positiv aufgefallen. Dort sind die wichtigsten Protagonisten dargestellt: der Schweizer Felix Hasler mit Zeichnungen seiner erfundenen Maschine in der Hand, seine Wegbegleiter sowie sein Widersacher Gemperle, der als einziger in eine andere Richtung schaut. Auch der feste Umschlag, der von solider Qualität ist, hat mich begeistert.

Der Autor verwebt ausgezeichnet das historische Appenzellerland zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit der packenden Fiktion um den Hauptprotagonisten Felix Hasler.

Ich konnte mir sehr gut den Überlebenskampf der Heimstickerfamilien in Oberegg vorstellen sowie die sozialen Spannungen, die sich daraus ergaben. Alle Protagonisten sind authentisch beschrieben.

Ich habe Felix große Schwester Elisabeth bewundert, wie sie von heute auf morgen Verantwortung für die ganze Familie übernehmen musste und sich zu einer starken Persönlichkeit reift. Der unbequeme Felix entwickelt sich zu einem klugen sympathischen jungen Mann, der sich gegen die Ungerechtigkeit wehrt. Der reiche und mächtige Kaufmann Gemperle, der alles daran setzt, weiterhin die Fäden der Macht in seinen Händen zu halten und Felix zerstören will, weil er erkennt, dass dieser für ihn gefährlich werden kann, war mir gleich sehr unsympathisch. Alle drei unabhängig

voneinander parallel weiterentwickelten Erzählstränge haben mir ausgezeichnet gefallen.

Besonders hervorzuheben sind die tollen Sprachbilder des Autors, die mir ebenfalls ausgezeichnet gefallen haben. Ich fand Sätze wie 'Das war der Traum, aber die Wirklichkeit wehrte sich' einfach nur genial. Der Roman ist sehr gut strukturiert und die einzelnen Kapiteln besitzen immer eine angenehme Leselänge. Anhand der Überschriften wusste ich immer, wo und in welchem Jahr die Handlungen spielten.

Im Vorwort erläutert der Autor seine Motivation diese Trilogie zu schreiben. Als Bonusmaterial gibt es ein Personenverzeichnis über die wichtigsten Personen im Roman.

Fazit:

Dieser historische Roman sticht dank seiner Sprache aus dem „Einheitsbrei“ der historischen Romanen positiv heraus. Ich freue mich auf die Fortsetzung „die Fäden der Macht – Aufstieg und Konflikt“.

Absolute Kauf- und Leseempfehlung

Historischer Roman Lesevergnügen

von Bianca_Cimiotti ★★★★★

Kurzmeinung: Ein toller Abschluss der Trilogie. Nochmals spannend von der ersten bis zur letzten Seite.

Auch der 3. und letzte Teil hat mir sehr gut gefallen. Es war wieder von der ersten bis zur letzten Seite spannend geschrieben.

In diesem Teil hat mit Mary Elizabeth ganz oft sehr gut gefallen. Ein bisschen hat sie mich an Felix in jungen Jahren erinnert. Neugierig, selbstbewusst. Schlagfertig für eine 6jährige. Oft hat sie mich mit ihren Aussagen zum Schmunzeln gebracht.

Die Rückkehr von Felix in seine Heimat. Das Wiedersehen. Gemperle's Fall. Der Kampf mit Worten und richtigen Schritten um ihn nieder zu ringen. Lisbeth Entlassung. Ihre Nachfolgerin wird es nicht leicht haben. Der Neubeginn in Amerika für Felix's Frauen und endlich das Glück welches in die Familie einziehen darf. Das war so spannend, dass einige Nächte zu kurz waren zum Schlafen. Man kann sich ja dann nur schwer trennen vom Buch, egal wie müde man ist.

Auch der Zusammenhalt und der Wille der Frauen hat mich wieder sehr beeindruckt. Auch die Stärke von Felix und das bedachte und Kluge Vorgehen bei Geschäften, , Gefühlen. Die Gedankengänge von ihm waren gut geschildert. Man hat sich sehr reinfühlen können. Felix hat aber auch gute Personen neben sich, die ihm beistehen, gut beraten und ihn unterstützen.

Das ist das erste Mal das ich eine Trilogie im historischen Roman Bereich gelesen habe. Sonst waren es immer abgeschlossene Einzelbände. Ich habe es nicht bereut. Im Gegenteil ich bin begeistert. Wird lange in Erinnerung bleiben.

Danke das ich bei der Leserunde dabei sein durfte.

Der Kampf um ein besseres Leben kann sehr hart sein.....

von **Schmusekatze69** ★ ★ ★ ★ ★

Kurzmeinung: Eine Geschichte um Mut, Intrigen, Liebe und Gefahren. Einem jungen Mann mit Ideen und Gerechtigkeitssinn.

[Zur Lesechronik](#)

Die Familie Hasler lebt in der Schweiz, in einem kleinen Dorf. Sie sticken in Heimarbeit. Eine sehr anstrengende, zeitaufwendige und schlecht bezahlte Arbeit.

Als Felix geboren wurde, verändert sich das Leben der Familie. Seine Mutter stirbt während der Geburt, seine große Schwester Elisabeth musste mit 15 die Mutterrolle übernehmen und sein Vater kommt über den Tod seiner Frau nicht hinweg.

So ziehen sich die ersten Jahre dahin. Felix ist sehr wissbegierig, neugierig aber auch vorlaut. So mancher Ärger ist vorprogrammiert.

Mit 15 muss er miterleben, wie sein Vater schwer verletzt und ein Dorfmitglied getötet wurden.

Felix will was ändern und begibt sich nach St.Gallen um vor dem höchsten Stickereiunternehmer Alfred Gempeler vorzusprechen. Nur daraus wird nichts.

Er wird von Matthias Furger unter die Fittige genommen. Bei ihm lernt er Sprachen, Mathematik, Rechnungswesen und vieles mehr.

Um sein Traum, einer Maschine zum. sticken zu verwirklichen, geht er 3 Jahre beim Schmied in Lehre. Nun überschlagen sich die Ereignisse: Furger stirbt, Felix erbt, verliebt sich und muss Hals über Kopf das Land verlassen. Intrigen gegen ihn zwingen ihn..... sein Ziel Amerika.

Sein Weg ist lang, steinig, spannend und entbehrungsreich.....

Schafft er es? Lest selber.....

Mein Fazit:

Der erste Teil hat mich von Anfang an gefesselt.

Er besitzt eine großartige Atmosphäre, eine Handlung die sehr stark strukturiert und nachvollziehbar ist. Die den Familienzusammenhalt genau so im Vordergrund stellt, wie geschäftliche Handlungen und Intrigen.

Angst, Verzweiflung, Hass, Trauer, aber auch Stolz, Liebe und Hoffnung machen die Protagonisten zu starken Persönlichkeiten. Glaubwürdig und nachvollziehbar.

Die Erzählstränge sind sehr gut verknüpft. Orte sind bildgewaltig beschrieben und man wird ans Buch mit jedem Wort Satz gefesselt.

Ein historischer Roman der mit charakterstarken

Rollen und unglaublichen emotionalen Tiefgang punktet.

Der Auftakt der 3 teiligen Reihe bekommt von mir eine absolute Leseempfehlung und großartige ★ ★ ★ ★ ★

Die Fäden der Macht bisher auf Amazon

In dieser Serie (3 Bücher)



Die Fäden der Macht
Kindle Ausgabe



1
Die Fäden der Macht
›Konrad Falkenberg
4,5★★★★☆ 23
Kindle Ausgabe
3,78 CHF



2
**Die Fäden der Macht
II: Wege in die Freiheit**
›Konrad Falkenberg
4,8★★★★★ 31
Kindle Ausgabe
6,61 CHF



3
**Die Fäden der Macht
Band III: Das
gebrochene
Schweigen**
›Konrad Falkenberg
4,8★★★★★ 26
Kindle Ausgabe
7,56 CHF
